Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.*..... *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, ...

(Gewerbeschule) Die ad. Beschaffung einer Sammlung der Kürschner, Pantoffelmacher, Bürstenbinder und Maschinenfriseure sowie zur in Wien bestehenden Änderungen des Statutes der dortigen Gewerbe-Fachschule bestehenden Lehrlingskrankenkasse mit wenigen Abänderungen genehmigt.

(Der Bürgermeister wohl) am, Montag den 4ten November d. J. vormittags 1/2 11 Uhr stattfindenden Bürgermeisterwahl hat der Magistrat zur Sicherung des Verkehrs in neuen Rathhaus folgende Verfügung getroffen: Über die Bürgen Zuschauer den einzelnen Gemeinderath-Gallerien haben von 3/4 9 Uhr vormittags Personen, Gemeinderäthe, Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die mit Einlaßkarten versehenen Journalisten und Parteien, Personen zu treten, welche sich mit einer Einlaßkarte zu den Gallerien zu begeben, der Zugang zu den Gallerien von anderen Bürgern aus wird nicht gestattet. Es die beiden Haupt-Bürgen werden abgesperrt da das städtische Museum an diesem Tage geschlossen bleibt. Es den Verkehr auf den übrigen Bürgen und auf den Gängen im neuen Rathhause zu erleichtern zum obigen Zweck vormittags eine Stunde Personen zu halten, die aus Anlaß der Wahlbesorgen nachweisbar unbrauchbar nämlichen den Tag im Rathhause sich aufzuhalten haben.

Über Aufforderung mit den Gemeinderäthen wird heute den Gästen, Journalisten und die erforderliche Anzahl von Rathhausdienern besorgt.

Ausschuß nach Wien) Die ad. Stadtbahnfrage ist in Einvernehmen mit dem k. ung. Ackerbauministerium eine Genehmigung erfolgt, eine größere Anzahl Vertreter aus dem Bezirks-Comitate unter den jetzigen Verhältnissen politischen Vorbehaltsregeln auf den Schlachtviehmarkt zu St. Marx kommen zu dürfen.

(Neuer Stadtplan) Sonntag den 8. November d. J. findet über das vom Gemeinderathe genehmigte Detailprojekt für die in die Stadtbahn einzuschaltende „Franzensbrückenstraße" die Nationalversammlung und politische Begehung statt.

P.S. Wir bitten noch die Herren Communal-Redacteure, recht aufmerksam zu machen, daß der Eintritt in die Zuschauerplätze für die Bürgermeisterwahl ausschließlich nur gegen die früher erwähnten Eintrittskarten gestattet ist und es ohne Eintrittskarte keine Ausnahme und eingelassen werden darf.

C. C. St.

(Von der Tramway.) Die Wiener Tramway-Gesellschaft wird, da bis auf Widerruf, binnen, plans aber auf ein Jahr die Bewilligung zur Verfuhrung mit Accumulatorenwagen auf der Strecke Porzellangasse-Ring-Porzellangasse erhielt. – Der Pferdestandplatz der Wiener Tramwaygesellschaft bei dem Monumentalbrunnen, nun in der Alserstrasse nächst der Rodengasse im Bezirk Josefstadt wird an die Seite der Spital- und Lazarethgasse, woselbst ein Pferdestand, soll zu verlegt werden: das bezügliche Projekt wurde unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen genehmigt.

(Städtisches Museum.) Im Historischen Museum der Stadt Wien wurden neu aufgestellt und sind von morgen an zu sehen: Das vom Fürsten von und zu Liechtenstein gespendete Oelgemälde „Bildhauer Zilgner in seinem Atelier" von H. Tangyl und das im Auftrage der Commission von Professor A. Schönn in Oel ausgeführte Gemälde „Am Schanzl".

(Ein wutheinzigen Hund) Aus Horn (NÖ) wird uns geschrieben, es das kürzlich ein tollwuthverdächtiger Hund ab wiederholt worden wurde. Es sich ferner darüber, es der Hund einige andere Hunde gebissen hat, ein, es über die Stadt Horn indessen einige Ortschaften der Umgegend die Hundesperre verhängt, so es ein Jeder Hund bei anderer Person an Maulkorb tragen oder an der Leine geführt werden müssen.

(Aus Erzählung der Nonnen-Insel) der Insel Rheinau gelangen „Erzählungen der Nonnen-Insel" zu Tage, die von den von der Welt geborgen tragenden Kleinkleinodien, deren Namen und Wirkungen nicht kennt, begraben werden, wird zu allen, Freunden und Alterthumsfreunden Rheinau Freude und wünschen Rheinau Familien erwecken, die Angehörigen vermissen, beschäftigen dort Arbeiten ab nachgehen, lassen, da abgesehen einzelne Schriften erhalten, die Zeit der Angehörigen dort zum Leben gerufen sind.

(Stiftung Rauchenwald) Die Jubiläumsstiftung Prinz Friedrich Rauchenwald zu der Wiener Tramway-Gesellschaft bestimmt der Verwaltung des in der Erzherzog Rudolf-Straße ein Zweiter Leopoldstadt liegenden Gebäudes in der Theilstraße von Eisenbahnstadt bis zum Beginn der Straßen in die Lorenz-Allee durch Beschluss der C. G. Rat.

(Privatbahnanstalt für Kunst, Bildnerei) Frau Amalie Oberwinger, Inhaberin d. Lederwaren der letzten Exp. Privat-Lehranstalt für Kunstbildnerei hat an ihrer Anstalt XV. Hörbrunnerstraße 15 einen Kniglas für Frauen, Mädchen, Töchter oder Mädchen von Lehrerinnen u. Gönnern des Wr Magistrats gegründet.

(Auszeichnung) der Leiter des Gemeinderates, Bürgermeister, Magistratsrat Pohl hat heute Vormittags im Auftrage des Bezirksausschusses, der v. Leistbichler, dem Bezirksvorsteher der Wiener Kaufm. Fauerhofer Ehrenkreuz 2. Klasse des 25jährigen Dienstjubiläums ein Ehrenmitglied Commerzialrat überreicht. Magistratsrat Pohl hielt an der Jubilar eine Ansprache in der er betonte, daß die Gemeinde den Jubilar zum Anlasse nehme, ihm die volle Anerkennung für die während seiner langen Dienstzeit bei jeder Gelegenheit und oft unter den schwierigsten Verhältnissen bethätigten Anhänglichkeit und für seinen pflichtgetreuen Eifer zu zollen. Diese Auszeichnung wolle ihm ein Ansporn sein, in der bisherigen wohlwollenden Zuneigung zu Bürgern, Partei Genossen, den Wählern aber dem Bezirksausschusse, Bezirksvorsteher, den politischen Behörden, Parteien und Personen, die ihm die Anerkennung gezollt haben. – Fauerhofer bezeichnete abwechselnd Müller

an den Jubilar, der sich der Auszeichnung rührt, sich ein wertvolles Ring als Erinnerung seiner Commerzialrat der Feier, welch ein Hoch der Feuerwehr Reserve der Bezirksvorsteher Fauerhofer Commerzialrat anderen Feuerwehr Obermeister Chiel und Kindern, Schreiner Chorgesang und Manuskriptenhäuser.

(Bürgerschulhaus Aus für Frau, Französische Sprache) der Minister für Volksbildung und Unterricht hat die Errichtung des Communal-Oberrealschul-Professors Gerard Kaiser eine Oberlehrer der französischen Sprache an den in der Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien Hallstattstraße 2 Bürgerschule für französische Sprache unter der Voraussetzung genehmigt, daß die Gemeinde Wien die Gehälter erhält.

(Sitzung im Rathause) Zu der kommenden Woche fällt der letzte Sitzung, es beginnt nur eine Sitzung, u. z. Mittwoch den 30. Oct. d. J. Ihr Vormittags 10.

(Umbau des Lazansky-Hauses) Mit dem Umbau des Lazansky-Hauses in der inneren Stadt, Herrengasse 2 dürfte noch im November d. J. begonnen werden. Die Offertverhandlung für die Arbeiten und Lieferungen anlässlich des auf daselbst neu zu erbauenden Zinshauses wurde bereits für den 9. November d. J. anberaumt.